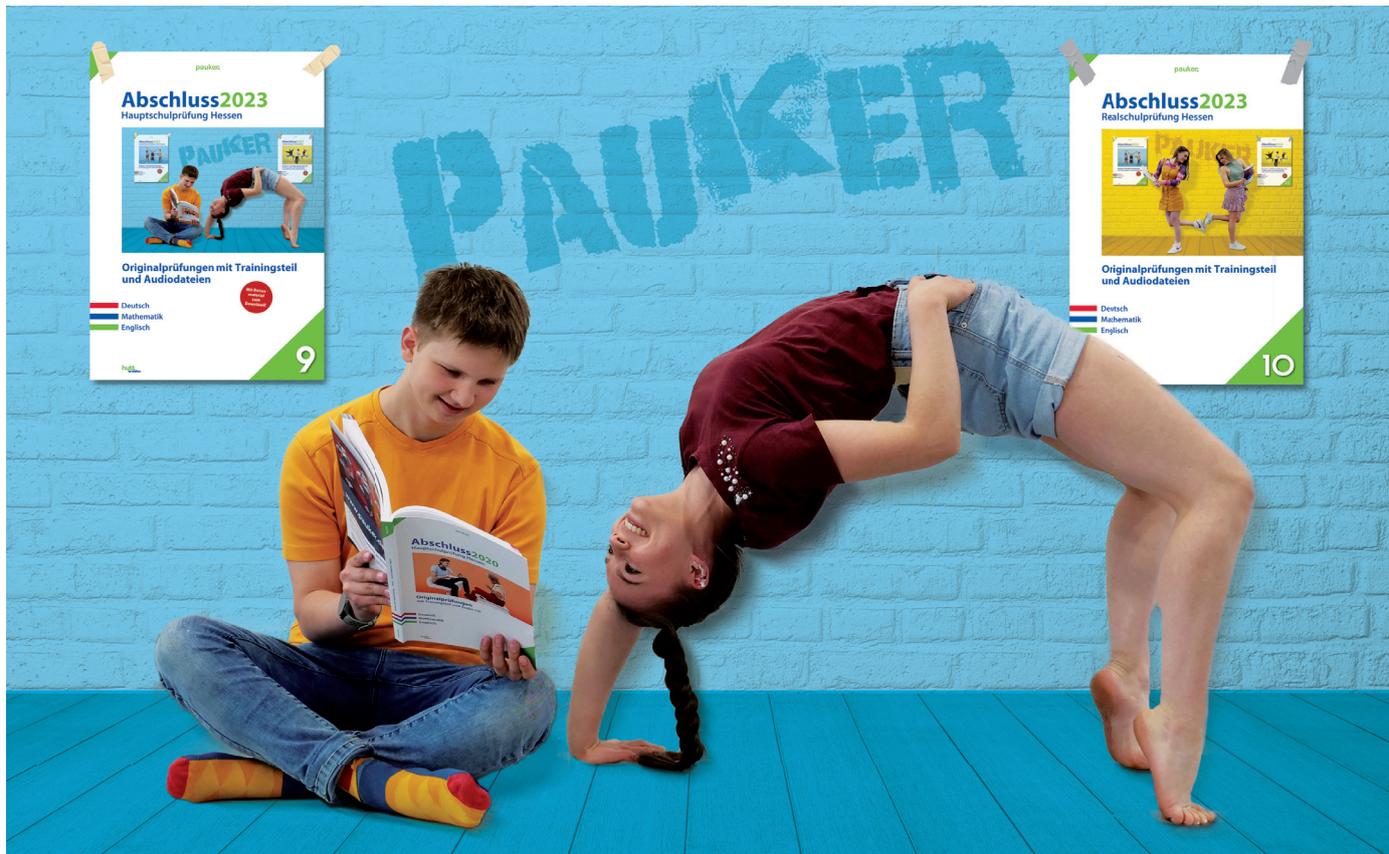


pauker.

# Abschluss2023

## Hauptschulprüfung Hessen



## Deutsch Prüfung 2019

Deutsch

## Bearbeitungshinweise

Auf den folgenden Seiten findest du zwei getrennte Aufgabensätze mit unterschiedlichen Texten und den dazugehörigen Aufgaben zur Auswahl. **Einen** dieser Texte und die dazugehörigen Aufgaben musst du bearbeiten. Der Teil II.B (Sprachliche Richtigkeit) ist in beiden Aufgabensätzen identisch.

## Text 1

### Das Schönste vom ganzen Tag (Hansjürgen Weidlich, 1905 – 1985)

1 Der Herr blickte aus dem Fenster. Die Sonne schien, der blaue Himmel war wolkenlos, Vögel sangen ihr Morgenlied ...

„Welch ein schöner Tag!“, sagte der Herr freudig zu seiner Frau.

„Ja“, nickte sie, „du kannst nachher gleich aufs Bürgermeisteramt gehen, wegen der Bescheinigungen, und auf der Polizei die Abschriften stempeln lassen, und auf dem Rückweg kommst du doch beim Schuster vorbei ...“

10 Der Herr schloss vorübergehend die Augen und atmete tief. Der Schuster klagte über das schlechte Geschäft und fragte, ob der Herr schon die Zeitung gelesen habe? Was da wieder drinnenstünde! Schrecklich! Und dieser neue Bestechungsskandal ... Eilends verließ der Herr den Schuster, grüßte im Vorbeigehen in einen Garten, wo die Dame des Hauses über Flickarbeiten saß, und blieb erst stehen, als die Dame ihn dazu aufforderte.

„Haben Sie es bei dem schönen Wetter doch nicht so eilig! Sehen Sie mich an: Ich genieße den schönen Tag! Kommen Sie! Setzen Sie sich zu mir!“

Das war ein Vorschlag, den der Herr weder ablehnen konnte noch mochte. Der Garten war bunt von blühenden Blumen, Schmetterlinge taumelten über sie hin, die Bienen summten, aus dem Grase stieg der warme Duft der Erde.

25 „Ich müsste ja eigentlich meine Arbeit im Hause tun. Aber dieser Ärger mit dem Mädchen! Und sehen Sie hier die Hose an: So oft habe ich dem Jungen gesagt ... Ob mein Mann ebenso war? Ich habe ihn damals ja nicht gekannt ...“

„Ich denke, Sie genießen den schönen Tag?“, sagte der Herr.

„Ich möchte gern! Da scheint die Sonne strahlend, und man möchte sich freuen ... So oft habe ich dem Mädchen gesagt, sie soll die Küche nass aufwischen, aber glauben Sie, sie tut es? Unlängst ...“

35 Der Herr sagte, das sei unlängst gewesen, und darum solle die Dame es dort in der Vergangenheit lassen.

„Wenn man nur könnte! Aber es beschäftigt einen!“

„Haben Sie schon angefangen, das Buch zu lesen, das ich Ihnen vor einiger Zeit gab? Es würde Sie ablenken.“

40 „Dazu fehlt mir die innere Ruhe. Gestern wollten wir Wäsche aufhängen, auf einmal ist die Wäscheleine nicht da! Ich hätte an den Wänden hochgehen können ...“

Der Herr sah hinauf zu den Wolken, nickte, als ob er zuhöre, und verabschiedete sich bald.

45 Zu Hause empfing ihn im Treppenhaus lebhafter Stimmenlärm. „Das sehe ich nicht ein, dass wir jedes Mal den Dreck von der Mohwinkel wegfegen sollen! Soll sie doch hinten durchs Haus gehen, wenn sie sich die Füße nicht abtreten

kann! Wenn sie dran ist mit der Reinigung, dann kann sie ja meinetwegen vorne reingehen!“

Der Herr wartete, bis er das Treppenhaus gefahrlos passieren konnte. Dann stieg er schnell und leise zu seiner Wohnung hinauf.

55 „Also das mit der Mohwinkel geht nicht so weiter“, sagte seine Frau. „Jeden Tag dieser Ärger mit der Treppe! Übrigens ist wieder kein Geld gekommen!“

Der Herr ging in sein Arbeitszimmer und las die eingegangene Post durch. Die Krankenkasse schrieb: Es dürfte Ihrer Aufmerksamkeit entgangen sein ...

60 „Nein“, schrie der Herr wild, „ich habe kein Geld! So ist es!“ Er setzte sich an den Schreibtisch und begann Briefe zu schreiben: ‚Vermutlich ist es der Aufmerksamkeit Ihrer Buchhaltung entgangen ...‘

Während er diese Briefe schrieb, geriet er dermaßen in Zorn, dass er, als er mit den Briefen fertig war, sich nicht mehr auf seine eigentliche Arbeit konzentrieren konnte. Er beschloss, in den Wald zu gehen und sich auszulüften.

65 „Da kannst du gleich mal nachsehen, ob die Steinpilze schon kommen! Vielleicht findest du auch Pfifferlinge. Und Butterpilze bring auch mit! Was soll ich denn kochen, wenn wir kein Geld haben!“

Ohne den letzten Satz gefiel diese Rede dem Herrn gut. Nun konnte er bei dem schönen Wetter den ganzen Nachmittag im Walde sein und brauchte sich keine Vorwürfe machen, dass er seine Zeit vertue.

75 Kupferrot leuchteten die Kiefernstämme am Waldrand, ihre Wipfel wiegten sich leise im Wind, und hoch über sie hin segelte im blauen Meer des Himmels langsam ein weißes Wolkenschiff. Der Herr freute sich über die Wiesenblumen

80 und Gräser am Wegrand, fröhlich schlenkerte er den Beutel für die Pilze und war voll Zuversicht, dass er viele finden würde, dass morgen Geld kommen würde, und dass er nachher, wenn er mit reicher Ernte zurückkäme, gut arbeiten könnte.

85 In dieser Zuversicht hatte er bald alle Sorgen und allen Ärger vergessen, er war allein mit dem blühenden singenden Tag, und kein Mensch konnte ihn zurückholen in die Grämlichkeit der alltäglichen Plage.

Er schlenderte in den Wald und steuerte friedlichen Gemüts zielsicher der Stelle zu, wo, wie er wusste, Steinpilze wuchsen. Da kam ihm Herr Niemeyer entgegen, schwer beladen, in jeder Hand einen Korb, und jeder Korb war voll gefüllt mit Steinpilzen.

90 Der Herr blieb stehen und sagte: „Oh, Herr Niemeyer! Reiche Ernte, wie? Aber jetzt schon Steinpilze?“ Er hatte Mühe zu sprechen, sein Atem war plötzlich kurz geworden.

Herr Niemeyer lächelte hämisch. „Sie wollten wohl auch gerade unter die Eichen? Da werden Sie nichts mehr finden. Die da waren, habe ich.“ Er sah vergnügt auf die Pilze. Sein Blick war der eines Bräutigams am Tage der Hochzeit. Der Herr hätte ihn ohrfeigen können.

Zwei Stunden suchte der Herr laut schimpfend unter den Eichen nach Steinpilzen, aber er sah nur die weißen Stellen der abgeschnittenen Stiele hell aus dem Laub leuchten, was seine schlechte Stimmung keineswegs verminderte. Jedoch, als er nachher unter den Tannen mühselig Pfifferlinge suchte, fand er auch einen großen Steinpilz, etwa zwei Pfund schwer, und ohne Maden! Er schnitt ihn mit Wonne ab, schon jetzt gierig auf Herrn Niemeyers Gesicht, und auf dem ganzen Heimweg überlegte er schadenfroh, mit welchen Worten er Herrn Niemeyer den Pilz zeigen sollte.

„Den haben Sie unter den Eichen übersehen“, sagte er wiehernd, nachdem er Herrn Niemeyer an die Wohnungstür hatte rufen lassen, und zu Hause zu seiner Frau sagte er heiter: „Du hättest sein Gesicht sehen sollen! Ganz verzehrt von Ärger und Neid!“

Bevor er sich an diesem Abend schlafen legte, sah der Herr noch einmal aus dem Fenster hinaus. Draußen rauschte die Nacht, hell standen die Sterne am klaren Himmel. „Welch ein schöner Tag war das heute!“, sagte er zu seiner Frau und dachte freudig an das verstimmte Gesicht seines Nachbarn Niemeyer.

Hansjürgen Weidlich: Das Schönste vom ganzen Tag, in: Weert Flemmig (Hg.): Nur keinen Streit vermeiden und andere Geschichten für Mädchen und Jungen, Gütersloh 5. Auflage 1988, S. 85-88.

## Teil I: Lesen

### 1. Kreuze die richtige Aussage an. Es gibt jeweils nur eine richtige Lösung.

5 P

a) Als der Herr am Morgen erwacht, ist er

- voller Pläne.
- in Eile.
- froh.
- atemlos.

b) Die Dame im Garten

- liest gerade ein Buch.
- muss gleich die Küche wischen.
- hängt die Wäsche auf die Leine.
- ärgert sich über das Mädchen.

c) Frau Mohwinkel ist

- eine Reinigungskraft.
- eine Nachbarin.
- eine Freundin.
- eine Bankangestellte.

d) Der Herr geht in sein Arbeitszimmer, um

- die Post zu lesen.
- Geld zu holen.
- die Ruhe zu genießen.
- seinen Zorn zu verbergen.

e) Der Herr findet im Wald

- einen großen Steinpilz.
- Körbe voller Pfifferlinge.
- Pilze voller Maden.
- einen prächtigen Butterpilz.

**2. Kreuze die richtige Aussage an. Es gibt jeweils nur eine richtige Lösung.**

3 P

- a) „Ich hätte an den Wänden hochgehen können ...“ (Z. 42) bedeutet hier, dass die Dame im Garten
- sehr verärgert ist.
  - völlig gelassen reagiert.
  - ausgesprochen gerne klettert.
  - richtig gut gelaunt ist.
- b) „sich auszulüften“ (Z. 67) bedeutet hier, dass der Herr
- die Fenster weit öffnet.
  - sich in die Luft erhebt.
  - frische Luft braucht.
  - unter Kurzatmigkeit leidet.
- c) „wiehernd“ (Z. 113) bedeutet hier, dass der Herr
- ängstlich spricht.
  - sehr laut brüllt.
  - schadenfroh lacht.
  - gutmütig schmunzelt.

**3. Ordne jeder der folgenden Aussagen einen Satz im Text zu, der Ähnliches ausdrückt. Gib die jeweiligen Zeilen an.**

4 P

Aussage	Zeile(n)
Der Herr machte kurzzeitig die Augen zu und holte kräftig Luft.	
Dafür bin ich nicht gelassen genug.	
Abgesehen vom Schluss hörte der Herr das Gesagte gern.	
Das Sprechen strengte den Herrn an, er atmete schneller.	

**4. a) Welche der folgenden Aussagen sind richtig?**

2 P

- Die Frau des Herrn
- A** sitzt gerne im Garten und genießt die Sonne.
  - B** verdeckt ständig das Treppenhaus.
  - C** hat viele Arbeitsaufträge für ihren Mann.
  - D** geht mit ihrem Mann Pilze sammeln.

**Kreuze die richtige Antwort an.**

- Nur A und B stehen im Text.
- Nur A und D stehen im Text.
- Nur C steht im Text.
- Nur C und D stehen im Text.

**b) Welche der folgenden Aussagen sind richtig?**

2 P

Herr Niemeyer

- A** trägt zwei Körbe voller Pilze.
- B** mag eigentlich keine Pilze.
- C** hat dem Herrn fast alle Pilze weggeschnappt.
- D** sammelt Pfifferlinge unter Eichen.

**Kreuze die richtige Antwort an.**

- Nur A und B stehen im Text.
- Nur A und C stehen im Text.
- Nur B und D stehen im Text.
- Nur C und D stehen im Text.

**5. Nummeriere die folgenden Vorkommnisse entsprechend dem Erzählverlauf von 1 bis 6.**

3 P

Vorkommnis	Nummerierung
Der Herr findet einen großen Steinpilz.	
Der Herr setzt sich zu einer Frau in den Garten.	
Der Herr freut sich über den schönen Tag, den er erlebt hat.	
Der Herr geht in den Wald, um Pilze zu sammeln.	
Der Herr zeigt Herrn Niemeyer seinen großen Steinpilz.	
Der Herr liest seine Post und schreibt Briefe.	

**6. Zitiere zwei Textstellen, die deutlich machen, dass der Herr sich an der Natur erfreut.**

2 P

**7. Stelle anhand von drei Beispielen dar, wie es dazu kommt, dass der Herr mehrmals fast seine gute Laune verliert und was er jeweils dagegen unternimmt.**

6 P

**8. Es war für den Herrn nur deshalb ein schöner Tag, weil er seinen Nachbarn ärgern konnte. Begründe deine Zustimmung oder Ablehnung zu dieser Behauptung.**

3 P

## Teil II: Schreiben

### Teil II.A: Textproduktion (Wahlaufgabe)

Wähle eine der beiden folgenden Aufgaben aus und bearbeite sie.

- a) Erzählung  
 Erzähle den Tag aus der Sicht von Herrn Niemeyer.  
 Berücksichtige dabei seine Begegnungen mit dem Herrn und überlege dir, in welcher Beziehung die beiden zueinander stehen. Gehe auch auf seine Gedanken und Gefühle ein.

oder

- b) Argumentation  
 „Der Klügere gibt nach.“  
 Argumentiere, warum du dieser Behauptung zustimmst oder warum du sie ablehnst.

Dein Text (Erzählung oder Argumentation) wird wie folgt bewertet:

	Punkte
Aufbau/Inhalt (z. B. Überschrift, Einleitung, Hauptteil, Schluss / „roter Faden“)	18
Sprachangemessenheit (Wortschatz, Satzbau, Ausdruck)	9
Sprachrichtigkeit (Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung)	3
<b>Summe</b>	<b>30</b>

### Text 2

#### 20 Quadratmeter reichen (Heidrun Böger)

- 1 **Sebastian Pfeil macht aus alten Bauwagen oder Zirkuswagen Häuser. Das ist nicht nur schön und zweckmäßig, sondern könnte dem einen oder anderen auch bei der dramatischen Entwicklung auf dem**  
 5 **Immobilienmarkt aus der Bredouille helfen.**  
 Sebastian Pfeil benötigt nicht viel Platz. Er wohnt zur  
 10 Miet auf 70 Quadratmetern und stellt fest, dass er auf dem größten Teil der Fläche gar keine Zeit verbringt. Leidet er an einer Berufskrankheit? Kommt das daher, dass er  
 15 für andere Leute Wohnungen auf nur 20 Quadratmetern baut? Hat er den „tiny house“-Trend verinnerlicht, der von Amerika ausging und sich nun in der ganzen Welt fortsetzt? [...] Ist ein winziges Haus, in das Küche, Bad, Bett, Tisch und Sitzmöbel gestopft werden, tatsächlich das, was der  
 20 Zweibeiner – durch Jahrtausende der Wohnkultur gezerzt – letztlich nur braucht?  
 20 Quadratmeter reichen. Aber nur, wenn der Grundriss stimmt. Denn auf diesem Raum muss quasi Unmögliches ermöglicht werden. [...] [B]evor er mit seiner eigentlichen Arbeit beginnt, hört er gut und lange zu. Es geht um Wünsche, Erwägungen, Möglichkeiten. Und der Bleistift skizziert, was dem Meister dazu einfällt.  
 Zum Beispiel darüber muss zuallererst gesprochen werden: Wo steht das Haus, das er bauen wird? Wo kommt  
 25 das Wasser her? Ist ein Anschluss ans Stromnetz möglich, oder wird Solarenergie bevorzugt? Soll es Gas geben,

- eine Gasheizung? Und: Werden die neuen Besitzer sich mit ihrem Haus von einem Ort an den anderen bewegen? Auf was für Straßen, welche Strecken? Wenn das Domizil,  
 30 das entstehen wird, tatsächlich rollen soll, kümmert er sich auch noch um eine Betriebszulassung. Hochwertige, aufbereitete Fahrgestelle von vier bis zwölf Metern Länge mit Schnellläuferachsen, druckluftgebremst, mit Einzel- oder Doppelbereifung, können bis zu 80 Stundenkilometer  
 35 schnell sein.  
 Pfeil macht aus alten Bau- oder Zirkuswagen Häuser. Man bringt ihm einen Wagen oder schaut sich seine an: Ausrangiertes, Abgestelltes, alte Modelle, die er in ganz  
 40 Deutschland findet und kauft – nur das Fahrgestell oder den ganzen Wagen. Die Aufbauten sind im Schnitt 2,50 Meter breit und acht bis zehn Meter lang. Beim Umbau bleibt so viel wie möglich von der alten Substanz erhalten, „vom Lebensgefühl“, sagt Pfeil. Eisenbeschläge und Bleiglasfenster werden restauriert. [...]  
 45 Baut er ein Haus nicht in eine alte Wagenhülle, sondern hat nur ein altes Gestell, kann er einen etwas größeren, drei Meter breiten Aufsatz konstruieren, gewinnt fünf Quadratmeter Wohnfläche – maximal 36 sind drin. Und: Nicht in allen seinen Wagenhäusern wird gewohnt. Sie dienen als Küche wie beim „Mint-Café“ im Botanischen Garten in Berlin, mobiles Büro eines Kunden im Schwarzwald, als ganzjährig nutzbare Ferienwohnung eines Biobauern bei

Stuttgart, der sich auch noch Schiebetüren mit Buntglas gewünscht hat. [...] Auch eine fahrbare Sauna hat Sebastian Pfeil bereits gebaut.

Gerade erfüllt sich eine Familie aus Neumünster ihren Traum und lässt einen Bauwagen zur Ferienwohnung umbauen, die dann für immer auf einem Zeltplatz an der Ostsee stehen soll. Es wird ein Neuaufbau, zehn Meter lang und drei Meter breit, mit gefliestem Bad, Heizungsanlage für Wohnraum, Bad und Schlafzimmer, Komposttoilette, Doppeltür aus Eiche mit Glas. Über einen anschließbaren Gartenschlauch kommt Wasser, das Abwasser fängt ein Tank auf, ein Boiler produziert warmes Wasser für die Dusche. Hier, wie bei allem, was er baut, legt es Sebastian Pfeil auf die Langlebigkeit seiner Wagen an, sowie darauf, einen nur kleinen ökologischen Fußabdruck<sup>1</sup> zu hinterlassen.

Sechs Wohnwagen hat Sebastian Pfeil in den zwei Jahren fertig bekommen. Der Preis für einen kompletten Umbau, der etwa vier Monate dauert, beginnt bei 50.000 Euro, eine Obergrenze gibt es nicht. [...] Manche Kunden wollen einen leeren Wagen, also erneuert Sebastian Pfeil mit seinen drei Mitarbeitern nur die Hülle, setzt ein Zinkblechdach drauf, dann wird der Wagen noch gedämmt, Elektrik gelegt, Holzfußboden, auf Wunsch mit Fußbodenheizung. Fenster und Türen gehen immer nach außen auf, um Platz zu sparen. Sebastian Pfeil schätzt, dass es in Deutschland mehr als ein Dutzend Firmen wie seine gibt. Wie gesagt: „tiny houses“ sind ein Trend. Auch standardisiert kann man sich einen Bauwagen mittlerweile umbauen lassen, quasi ein „tiny house“ von der Stange.

Eng, aber günstig, darauf setzen auch Studenten in Frankfurt. Sie wohnen im „Cubity“-Container auf 7,2 Quadratmetern und geben dafür monatlich 250 Euro Warmmiete aus.

Konzipiert wurde das minimalistische Wohnheim von Studenten der TU Darmstadt. Ihr Ziel: günstige Mieten, viel Raum für Gemeinschaft und Energieeffizienz.

In anderen Ländern ist Wohnen auf kleinstem Raum schon lange kein Trend mehr, sondern Alltag. Etwa 5,5 Quadratmeter hat so manche Familie in Hongkong. Das angeblich schmalste Haus der Welt steht in Warschau. Es wurde 2012 vom Architekten Jakub Szczesny in einer Baulücke errichtet, die zwischen 92 und 152 Zentimetern breit ist. Nur 14,5 Quadratmeter Wohnfläche zwingen zur absoluten Reduktion. Das Haus gilt offiziell als Kunstinstallation und soll regelmäßig Künstler beherbergen. [...]

Klein ja, günstig nein – das gilt für viele Miniapartments in New York. Mehr als 2.600 Dollar pro Monat kostet eine 28-Quadratmeter-Wohnung im „Carmel Place“, 55 Wohnungen gibt es in dem Haus. Das Projekt gewann 2013 eine Ausschreibung der Stadt, mit der der Bau kleiner Wohnungen gefördert werden sollte.

[...] Im deutschen Steuerlexikon steht: „Die Wohnung muss eine bestimmte Mindestgröße aufweisen. Ausreichend sind bei einer Wohnung in einem Ein- oder Zweifamilienhaus 23 Quadratmeter. Bei einem Apartment in einem Alten- oder Wohnheim reichen gegebenenfalls bereits 20 Quadratmeter Wohnfläche.“

Objektiv messbar, so scheint es, ist das Ausmaß von allgemein angemessenem Wohnraum nicht. Wohnen ist Menschenrecht, [...]. Die Käufer von Sebastian Pfeils Bauwagen zählen mit Sicherheit zu den Minimalisten.

<sup>1</sup> ökologischer Fußabdruck: Maß für die Belastung der Umwelt und Natur durch den eigenen Lebensstil und Lebensstandard

Quelle: Heidrun Böger: 20 Quadratmeter reichen, in: Das Magazin, Oktober 2017, S. 48 – 52.

## Teil I: Lesen

### 1. Kreuze die richtige Aussage an. Es gibt jeweils nur eine richtige Lösung.

5 P

a) Die Wohnung von Sebastian Pfeil ist \_\_\_\_\_ groß.

- 20 Quadratmeter  
 70 Quadratmeter  
 85 Quadratmeter  
 100 Quadratmeter

b) Sebastian Pfeil baut „Wohnungen“ in einer Größe von

- 20 Quadratmetern.  
 70 Quadratmetern.  
 85 Quadratmetern.  
 100 Quadratmetern.

- c) Der Trend der „rollenden Wohnungen“ kommt aus
- Deutschland.
  - Polen.
  - Amerika.
  - Asien.
- d) Für seine Modelle verwendet Sebastian Pfeil
- neue Campingwagen.
  - neue Zirkuswagen.
  - alte Eisenbahnwagen.
  - alte Bauwagen.
- e) Für den Umbau benötigt Sebastian Pfeil in der Regel
- vier Monate.
  - sechs Monate.
  - ein Jahr.
  - zwei Jahre.

**2. Kreuze die richtige Aussage an. Es gibt jeweils nur eine richtige Lösung.**

2 P

- a) „aus der Bredouille helfen“ (Z. 5) bedeutet hier,
- Hilfe von jemandem dankend anzunehmen.
  - jemanden in eine schwierige Lage zu bringen.
  - jemanden aus einer Notsituation zu befreien.
  - sich um eine Hilfsorganisation zu bemühen.
- b) „Domizil“ (Z. 29) bedeutet hier
- Sehenswürdigkeit.
  - Wohnraum.
  - Gebetshaus.
  - Restaurant.

**3. Ordne jeder der folgenden Aussagen einen Satz im Text zu, der Ähnliches ausdrückt. Gib die jeweiligen Zeilen an.**

4 P

Aussage	Zeile(n)
Ein Stift bringt die Ideen von Sebastian Pfeil zu Papier.	
Einige von Sebastian Pfeils „tiny houses“ werden nicht als Wohnraum genutzt.	
Außerhalb Deutschlands ist das Leben auf engstem Raum bereits alltäglich.	
Die Wohnfläche der Unterkunft darf eine festgelegte Größe nicht unterschreiten.	

**4. a) Welche der folgenden Aussagen sind richtig?** **2 P**

Das vermeintlich schmalste Haus der Welt

- A** hat nur 5,5 Quadratmeter Wohnfläche.
- B** ist 2012 in einer Baulücke entstanden.
- C** ist ein Ort für Künstler.
- D** gewann bei einer Ausschreibung.

**Kreuze die richtige Antwort an.**

- Nur A und B stehen im Text.
- Nur A und D stehen im Text.
- Nur B und C stehen im Text.
- Nur C und D stehen im Text.

**b) Welche der folgenden Aussagen sind richtig?** **2 P**

Die „tiny houses“ von Sebastian Pfeil

- A** werden von ihm und drei Mitarbeitern gebaut.
- B** werden aus dem Ausland importiert.
- C** sollen eine möglichst lange Haltbarkeit haben.
- D** haben einen festen Preis.

**Kreuze die richtige Antwort an.**

- Nur A und B stehen im Text.
- Nur A und C stehen im Text.
- Nur B und D stehen im Text.
- Nur C und D stehen im Text.

**5. Nenne drei Aspekte, die Sebastian Pfeil bei der Planung und dem Bau der „tiny houses“ beachtet.** **3 P**

**6. Erläutere anhand von jeweils einer Textstelle einen Vor- und einen Nachteil der „tiny houses“ für die Kundinnen und Kunden.** **4 P**

**7. „Die ‚tiny houses‘ von Sebastian Pfeil können zum Umweltschutz beitragen.“ Erläutere diese Aussage anhand von zwei Textstellen.** **4 P**

**8. „Ein Haus ist noch kein Zuhause.“ Erkläre die unterschiedlichen Bedeutungen der Begriffe „Haus“ und „Zuhause“ in diesem Satz.** **4 P**

## Teil II: Schreiben

### Teil II.A: Textproduktion (Wahlaufgabe)

Wähle eine der beiden folgenden Aufgaben aus und bearbeite sie.

- a) Beschreibung  
 Stelle dir vor, später in einem „tiny house“ zu leben.  
 Beschreibe dein „tiny house“ von außen und von innen.  
 Gehe dabei auch auf den Standort, die Ausstattung, die Einrichtung, die Farben und die Materialien ein.

oder

- b) Erzählung  
 Erzähle eine Geschichte, in der ein verlassenes Gebäude zu einem wichtigen Treffpunkt für eine Gruppe Jugendlicher wird.

Dein Text (Beschreibung oder Erzählung) wird wie folgt bewertet:

	Punkte
Aufbau/Inhalt (z. B. Überschrift, Einleitung, Hauptteil, Schluss / „roter Faden“)	18
Sprachangemessenheit (Wortschatz, Satzbau, Ausdruck)	9
Sprachrichtigkeit (Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung)	3
<b>Summe</b>	<b>30</b>

### Teil II.B: Sprachliche Richtigkeit

1. Markiere und berichtige die zehn Rechtschreibfehler im Text.

5 P

**Du darfst nicht mehr als zehn Fehler markieren.**

**Schreibe die jeweils berichtigte Schreibweise unter die fehlerhafte Stelle.**

**Der Text enthält keine Fehler zur Getrennt- und Zusammenschreibung sowie zur Zeichensetzung. Eigennamen sind korrekt geschrieben.**

**Beispiel:**

Nachdem die Wanderer an der ~~Bergspize~~ angekommen waren, ~~ruhen~~ sie sich aus.  
 Bergspitze ruhten

An den Küsten der unter besonderem Schutz stehenden Galapagos-Inseln sind seit Januar

22 Tonnen Müll gesammelt worden. Der Müll werde dahin gehent untersucht, ob darin

möglicherweise fremde Arten zu finden seien, teilten Vertreter des Nationalparks auf den zu

Ecuador gehörenden Inseln mit. Der Müll wird von Mittel- und Südamerika sowie von

Asien aus über das Meer zu den Inseln geschwämmt.

Der Nationalpark auf den Galapagos-Inseln im Pazifischen Ozean wurde 1959 gegründet.

Auf den Inseln leben zahlreiche Arten, die es nirgendwo sonst auf der Welt giebt, darunter

---

Riesenschildkröten und Pinguine. Seit 1978 zählt die Inselgruppe zum UNESCO-Welterbe.

---

Zum Schutz der Arten gelten besonders strenge Regeln. Ecuador begrenzt die Zahl der

---

Besucher; auf den vier bewohnten Inseln leben lediglich 26 000 Menschen.

---

Der Bau ist stark eingeschränkt, erneuerbare Energien werden gefördert, Plastiktüten sind

---

verboten. Ein Meeresschutzgebiet rund um die Inseln umfasst 138 000 Quadratkilometer.

---

In einem besonders ausgewiesenen Schutzgebiet von 38 000 Quadratkilometern ist zudem

---

jeglicher Fischfang verboten.

---

Nach: <http://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/tiere/22-tonnen-muell-an-kuesten-der-galapagos-inseln-15500147.html> (abgerufen am 20.06.2018).  
© Agence-France-Presse, 18.03.2018

**2. Groß- oder Kleinschreibung?**

**3 P**

**In drei der folgenden Sätze befindet sich jeweils ein falsch geschriebenes Wort. Kreise die falsch geschriebenen Wörter ein.**

**Hinweis:** Du darfst nicht mehr als drei Wörter einkreisen.

- a) Im Großen und Ganzen ist die Lehrerin mit den Leistungen der Klasse zufrieden.
- b) In den Ferien ist nichts außergewöhnliches passiert.
- c) Wenn die Ampel rot zeigt, darf die Straße nicht überquert werden.
- d) Das blaue Kleid gefällt der Frau am besten.
- e) Einigen Menschen fällt es schwer, Morgens aufzustehen.
- f) Sie hilft ihrer Freundin beim Einpacken der Geschenke.

3. „das“ oder „dass“?

4 P

**Bestimme die Wortart und entscheide dich für die richtige Schreibweise.**

**Streiche das falsch geschriebene Wort durch.**

**Schreibe den entsprechenden Buchstaben der Wortart auf die Linie darunter:**

**Artikel (A), Relativpronomen (R) oder Konjunktion (K).**

**Beispiel:**

*Das/~~Dass~~ Haus, das/~~dass~~ am Ufer stand, war auffällig.*

  A  

  R  

Sie hofft, das/dass sie die Grammatikregeln verstanden hat.

\_\_\_\_\_

Am Wochenende lese ich das/dass Buch, das/dass du mir geschenkt hast.

\_\_\_\_\_

Ich danke dir, das/dass du mir geholfen hast.

\_\_\_\_\_

4. **Vervollständige das Satzgefüge mit den Angaben in der Klammer.**

3 P

**Die Zeitform darf nicht verändert werden.**

**Alle vorgegebenen Wörter müssen verwendet werden.**

a) Er lässt sich die Pizza schmecken, obwohl ...

\_\_\_\_\_

(Er mag keine Tomatensoße.)

b) Die Tat konnte schnell aufgeklärt werden, weil ...

\_\_\_\_\_

(Der Täter hatte Spuren hinterlassen.)

c) Meine Eltern lassen mich allein in den Urlaub fahren, wenn ...

\_\_\_\_\_

(Ich helfe regelmäßig im Haushalt.)